



# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENTSPANNUNGSVERFAHREN

Autogenes Training | Progressive Relaxation | Hypnose | Yoga  
und weitere wissenschaftlich fundierte Verfahren (DG-E e.V.)

## Leitlinien der DG-E e.V. zur Anwendung von Hypnose

### Ziele der Hypnose:

- Verbesserung der Entspannungs- und Regenerationsfähigkeit
- Förderung kreativer Potenziale
- Verbesserung von Problemlöse- und Selbststeuerungskompetenzen
- Selbstregulation und Verbesserung vegetativer Funktionen
- Förderung der persönlichen Entwicklung
- Harmonisierung des psychophysischen Systems
- verbesserte Stressverarbeitungs-kompetenzen

### Voraussetzungen für AnwenderInnen von Klinischer Hypnose:

- Fortbildung nach Richtlinien der DG-E e.V. zur Fortbildung in Klinischer Hypnose oder äquivalente Fortbildung
- Verpflichtung zur Anwendung dieser Leitlinien bei der Anwendung von Hypnose
- Verpflichtung zur ständigen Weiterentwicklung der eigenen Kenntnisse durch regelmäßige Fortbildung (alle 2 Jahre)
- Verpflichtung zur Supervision bei anerkannten Institutionen

### Voraussetzung beim Klienten/Patienten:

- Freiwillige und eigenverantwortliche Teilnahme
- Kooperationsbereitschaft

### Methodik:

- **Ganzheitlicher Therapieansatz:** Psychosomatischer Ansatz, Kooperation zwischen KlientIn u. BehandlerIn, psychotherapeutische Interventionen
- **Unbedingte Kontrolle:** Reflexion der Empfindungen und Wahrnehmungen

### Psychologisch fundierte Interventionen

- **Sitzungsinhalte:** Ausgehend von durchgeführter Diagnostik und Abklärung / Ausschluss möglicher Kontraindikationen u.a. Aufklärung über Ablauf, Wirkungen, mögliche Nebenwirkungen Bereitschaft auf Seiten des / der Patientin, Bildung eines Arbeitsbündnisses, Tranceinduktion, therapeutische Nutzung, Rücknahme, Nachbesprechung des Erleben

### Behandlung:

- Behandlung bzw. Mitbehandlung bestimmter akuter psychischer, psychosomatischer und somatischer Störungen im Rahmen eines umfassenden psychotherapeutischen Gesamtkonzeptes

### Qualitätssicherung:

- **kurz- und mittelfristige Erfolgskriterien:** Erleben von vertiefter körperlicher und seelischer Entspannung, Verringerung von Symptomen, Veränderung im Stresserleben, Veränderung der Erlebnisqualitäten (Erlebnisbeschreibungen), Veränderung von unerwünschten Verhaltensweisen / Eigenschaften und bessere Alltagsintegration
- **langfristige Erfolgskriterien:** Steigendes realitätsorientiertes Selbstbewusstsein, umfassendere Wahrnehmung
- **Evaluation:** schriftliche oder mündliche Überprüfung der Ergebnisse
- **Indikationen:** primäre Prävention (Prävention: u.a. Gesundheitsförderung, Konflikt- und Problemmanagement, Verbesserung der Stressverarbeitungs-kompetenz); sekundäre Prävention (Verhinderung der Chronifizierung von psychischen, psychosomatischen und bestimmten somatischen Störungsbildern z.B. Angst- und Panikstörung, somatoforme Schmerz- und Funktionsstörungen, Durchblutungsstörungen, Muskelverspannungen); tertiäre Prävention (Unterstützung der Krankheitsverarbeitung, Verringerung des Rezidivrisikos)
- **Kontraindikationen:** akute Psychose, schwere kognitive Störungen, fehlende Einwilligung, Fehlerwartung des Patienten, z.B. Hypnose solle die Eigeninitiative unnötig machen





# DEUTSCHE GESELLSCHAFT FÜR ENTSPANNUNGSVERFAHREN

Autogenes Training | Progressive Relaxation | Hypnose | Yoga  
und weitere wissenschaftlich fundierte Verfahren (DG-E e.V.)

## Richtlinien der DG-E e.V. zur Fortbildung in Klinischer Hypnose

Qualifikationsstufen	Ausbildungsvoraussetzungen	Inhalte der Fortbildung	Zeitliche und inhaltliche Mindestvoraussetzungen
<b>Anerkannte/r Anwender/in von Klinischer Hypnose</b>	Approbation als Psychotherapeut/in oder Universitätsabschluss in Psychologie (Bachelor, Magister, Master, Diplom) oder in (Zahn-)Medizin jeweils mit besonderen Kenntnissen in Psychodiagnostik, Gruppendynamik, Krisenintervention usw. und anerkannte/r Anleiter/in für Autogenes Training oder Progressive Relaxation oder äquivalenter Qualifikationsnachweis	Theoretische Grundlagen wissenschaftlich fundierter Hypnose, Indikationen, Kontraindikationen, Rapport Selbsterfahrung, Induktionsmethoden, direkte / indirekte Suggestionen, Rücknahme Umgang mit Problemen im Hypnoseprozess Methoden der Vertiefung, Anwendungsaspekte Anwendungen z.B. bei Schmerz, Ängsten, Übergewicht, Rauchen, Lernstörungen Förderung salutogenetischer u. ä. Faktoren Einzel- oder in Gruppen mit max. 5 Teilnehmer/innen	16 Std. Grundlagenkurs 1 oder Vergleichbares  10 Std. Grundlagenkurs 2*  10 Std. Grundlagenkurs 3*  12 Std. Anwenderkurs 1 oder Vergleichbares  6 Std. Anwenderkurs 2*  6 Std. Supervision*  (Die Gesamtfortbildungsdauer muss mindestens sechs Monate betragen.)
<b>Anerkannte/r Ausbilder/in in Klinischer Hypnose</b>	anerkannte/r Anwender/in von Klinischer Hypnose mit mind. 2 J. Lehrerfahrung nach der vorausgegangen Qualifikation und bei Universitätsabschluss in Psychologie jedoch Diplom oder Master und abgeschlossene Psychotherapieausbildung oder psychologische/r bzw. ärztliche/r Psychotherapeut/in	AusbilderInnenqualifizierung	10 Std. Hospitation* 10 Std. Co-Leitung* 3 (Kursablaufs-) Dokumentationen Kolloquium mit der Anerkennungskommission

\* bei DG-E-anerkannten AusbilderInnen von AnwenderInnen

Der/die Qualifikationsinhaber/in muss Mitglied der DG-E e.V. sein, um die mit dem Qualifikationsnachweis verbundene Verpflichtung zur Beachtung der Richtlinien zu gewährleisten sowie durch kollegiale Fortbildung und Supervision in ausreichendem Umfang und geeignet dokumentiert die Sicherung des erreichten Qualitätsniveaus zu gewährleisten und zu fördern.

Voraussetzung für den Erwerb des Qualifikationsnachweises „Klinische Hypnose“ ist ein Approbation als Psychotherapeut/in oder Universitätsabschluss in Psychologie (Bachelor, Magister, Master, Diplom) oder in (Zahn-)Medizin jeweils mit besonderen Kenntnissen in Psychodiagnostik, Gruppendynamik, Krisenintervention usw. sowie der qualifizierte Nachweis von 60 Fortbildungsstunden bezüglich der Kenntnisse zur Vermittlung von Entspannungsverfahren (z. B. der Qualifikationsnachweis über AT oder PR) sowie der qualifizierte Nachweis über 60 Std. Hypnosefortbildung. Erlebnisse fremdinduzierter Hypnose müssen Bestandteil der Fortbildung sein. Über die absolvierten Kurse und ggf. die klinisch-psychologischen Kenntnisse sind der Anerkennungskommission „Hypnose“ der DG-E e.V. schriftliche Bestätigungen/Nachweise vorzulegen. Zwischen dem ersten und dem letzten Seminar muss ein Mindestabstand von 1/2 Jahr liegen. Externe Trainer werden dann anerkannt, wenn deren Qualifikation den Richtlinien der DG-E e.V. entspricht. Aufgrund der vorgelegten Fortbildungsnachweise entscheidet die Anerkennungskommission des Fachausschusses im Auftrag des Vorstandes über die Erteilung von Qualifikationsnachweisen.

Die zu vergebenden Qualifikationsnachweise lauten:

Anerkannte/r Anwender/in von Klinischer Hypnose	Anerkannte/r Ausbilder/in in Klinischer Hypnose
--	--

Version 2.1 lt. Beschluss der MV der DG-E e.V. vom 03.05.17 als Anlage zur Aus-, Fort- und Weiterbildungsordnung der DG-E e.V. (die Leit- und Richtlinien basierend auf den Leit- und Richtlinien der Psychologischen Fachgruppe Entspannungsverfahren - Ursprungsfassung vom 10.05.02, zuletzt modifiziert am 25.05.06 -, die lt. Beschluss der MV vom 13.05.10 für die DG-E e.V. übernommen wurden)

